



Ich drücke auf die Klinke und trete ein. Da sitzt Bob vor dem Schreibtisch. Der Kopf ist ihm müde auf die Brust gesunken. Von der rechten Schläfe zieht sich eine dunkle Bahn abwärts über die Wange. Vor ihm auf dem Schreibtisch liegt ein Brief . . .

Hals — sehe noch das grenzenlose Entsetzen in ihrem Blick . . .

Leb wohl, lieber Freund. Nun weißt Du alles. Einem mußte ich es sagen. Du warst mir der Nächste. Leb wohl. Verzeih mir, wenn ich Dir Schmerz zufügte, denn auch Du hast Liane geliebt. Es mußte sein. Es war wohl Fatum. Nur eins noch — ich möchte neben Liane ruhen. Sorge Du dafür. Gute Nacht.

Bob.“

körperte. Meine Hände krampften sich zusammen — schoben sich vor — ich fühle noch Lianes weißen, zuckenden

\* \* \*